



Jahresbericht 2010



Jahresbericht
der Reiner Meutsch Stiftung
FLY & HELP
2010



Jahresbericht 2010

Inhaltsverzeichnis:

1	Aufbau und Organe	3
2	Ziele und Strategien	4
3	Projekte 2010	5
4	Beschäftigte	11
5	Werbeformen	12
6	Rechnungslegung	13
7	Aufwendungen	13
8	Sonstiges	14



1 Aufbau und Organe

Leitungsorgan

Vorsitzender:	Reiner Meusch	ehrenamtlich
Stellv. Vorsitzender:	Annedorle Meusch	ehrenamtlich
Schatzmeister:	Jürgen Schumacher	ehrenamtlich

Aufsichtsorgan

Kuratoriumsmitglieder, alle ehrenamtlich:

Dr. Michael Frenzel

Vorstandsvorsitzender TUI AG, Vorsitzender des Aufsichtsrats der TUI Travel PLC

Dipl. Oec. Wilhelm Höser

Sprecher des Vorstandes der Westerwald Bank eG

Peter Orloff

Sänger und musikalische Gesamtleitung Schwarzmeer Kosaken

Rüdiger Straub

Geschäftsführender Gesellschafter Straub & Linardatos GmbH

Die ersten Mitglieder des Kuratoriums wurden durch den Stifter auf die Dauer von 5 Jahren bestimmt. Danach ergänzt sich das Kuratorium durch Zuwahl durch die verbliebenen Kuratoriumsmitglieder. Die Amtszeit beträgt auch in diesem Fall 5 Jahre. Wiederwahl ist zulässig.



2 Ziele und Strategien

Hauptziel der Reiner Meusch Stiftung FLY & HELP ist die Förderung von Bildung und Erziehung. Mit der Hilfe der Spender errichtet die Stiftung neue Schulen, Kindergärten und Waisenhäuser weltweit.

Die ersten fünf Projekte während der Weltumrundung von Reiner Meusch waren erst der Anfang einer langfristig angelegten Bildungskampagne der Stiftung. Bis 2025 sollen insgesamt 100 Projekte rund um den Globus mit Hilfe der Spendengelder initiiert, gefördert und betreut werden.

Neben Bildungskampagnen unterstützt die Reiner Meusch Stiftung FLY & HELP Resozialisierungsprojekte für Drogenkinder sowie Einrichtungen für krebskranke Kinder.



3 Projekte 2010

Grundsätze der Mittelverwendung und Wirkungsbeobachtung:

Die Anfragen für Hilfsprojekte werden über den 2. Vorsitzenden gesammelt und sorgfältig geprüft.

Im Rahmen der Tagung des Leitungsorganes wird über die Mittelverwendung beraten. Es gibt bestimmte Förderkriterien für die Projekte, z.B.:

- jedes Projekt hat eine Vertrauensperson vor Ort
- der Fortgang der Arbeit muss regelmäßig nachgewiesen werden
- die projektbezogene Verwendung der Spendenmittel muss fortlaufend offengelegt werden
- die Projekte basieren auf dem Grundgedanken „Hilfe zur Selbsthilfe“

Für jedes Hilfprojekt werden mehrere Kostenvoranschläge eingeholt. Der Vorstand Reiner Meusch besucht die Förderprojekte persönlich vor Ort mit Sachverständigen und prüft den Einsatz der Mittel sowie die Belege.

Am Ende jedes Projektes wird ein Projektbericht angefertigt, der die genauen Maßnahmen und Ergebnisse dokumentiert.

Die Stiftung selbst hat keinerlei Ausgaben, da alle entstehenden Kosten von Reiner Meusch persönlich oder von Sponsoren übernommen werden.

Jahresbericht 2010

Ghana: Neues Schuldach in Kokrobite

In einem umgebauten Wohnhaus in Kokrobite, Ghana, haben sich Philip Oizergi und weitere sechs engagierte Lehrer ehrenamtlich zusammengefunden, um die Primarschulbildung von 120 Mädchen und Jungen zu gewährleisten. Von Seiten der Regierung wird seit dem Jahr 2005 theoretisch jedem Kind in Ghana der kostenlose Schulbesuch ermöglicht. Die Realität jedoch sieht anders aus. Fernab der Städte bedingt der Raum- und Lehrermangel, nicht zuletzt wegen der äußerst geringen staatlichen Mittel, dass kaum Unterricht stattfinden kann.

Reiner Meusch hat sich nach seinem Besuch in Ghana dazu entschlossen, die Dorfschule „Life in Christ Academy“ mit zunächst 3.025 Euro für den Bau des Schuldaches zu unterstützen. Weitere Unterstützung bei der Ausstattung der Schule und Finanzierung zusätzlicher Lehrerstellen ist geplant.



Weitere Informationen:

<http://www.fly-and-help.de/ghana.html>

Ruanda: Neue Klassenzimmer für Nyinawimana

Seit Jahren engagiert sich der Verein „Hilfe für Ruanda aus Hachenburg“, um die Lebensbedingungen der Kinder und Jugendlichen in Ruanda zu verbessern.

Mit Hilfe von FLY & HELP wurde im Norden des Landes in der Pfarrei Nyinawimana der Ausbau und die Ausstattung einer Grundschule sowie die Errichtung von sanitären Anlagen mit 30.000 Euro finanziert (Zahlung schon in 2009). Die Bevölkerung der Pfarrei ist sehr jung, circa 50 Prozent der Bewohner sind unter 15 Jahren. Die Betreuer des Schulzentrums erleben die Auswirkungen der Kriege und HIV- Erkrankungen hier täglich: Viele Kinder sind Waisen, traumatisiert aufgrund des Völkermordes. Die Schule ist für die Kinder und Jugendlichen ein Ort der Geborgenheit, hier nimmt man ihre Bedürfnisse ernst, sorgt für sie und hilft ihnen. Zudem können sie ihren wichtigen Primarabschluss machen, der die Grundlage zur Berufsausbildung ist.



Weitere Informationen:

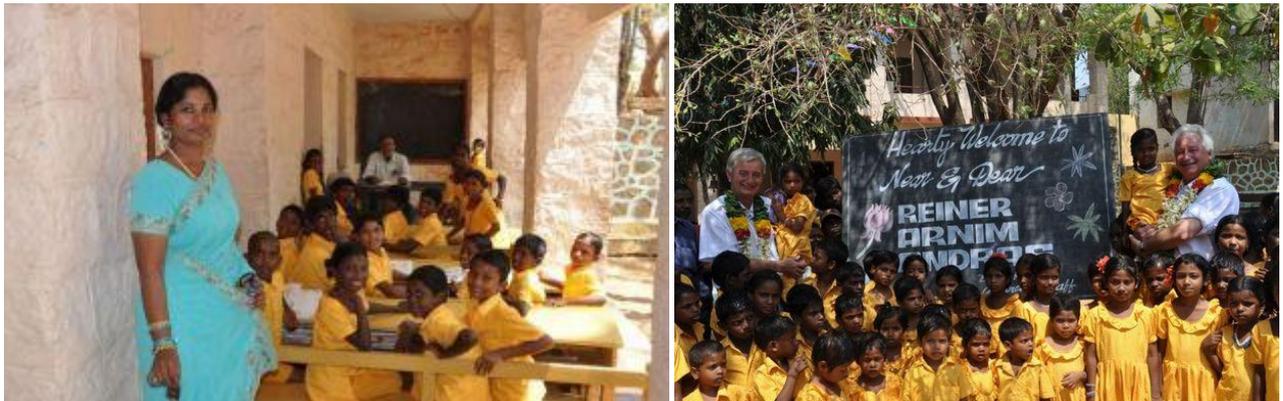
<http://www.fly-and-help.de/ruandale-koordinatenr-an-der-seite.html>

Jahresbericht 2010

Indien: Die geförderte Lehrerin Ragini

Der Verein „Kinderheim und Dorfambulanz Südindien“ ist seit fast 30 Jahren in der Region Chennai karitativ tätig und unterstützt dort zwei Kinderheime. Zu dem auf dem Lande gelegenen Heim gehört eine Schule, so dass die Mädchen und Jungen hier auch die Grundkenntnisse im Lesen, Schreiben und Rechnen erlernen können.

Die Reiner Meusch Stiftung FLY & HELP unterstützt den Verein mit 15.900 Euro zur Finanzierung eines Lehrerstipendiums, das über den Zeitraum von drei Jahren gewährt wird (Zahlung teilweise schon in 2009). Die Schule hat mit einem enormen Lehrermangel zu kämpfen, da die Stellen in den Städten wesentlich attraktiver sind. Mit dem Stipendium wird ein regelmäßiger Schulunterricht und eine sichere Betreuung gewährleistet.



Weitere Informationen:

<http://www.fly-and-help.de/indienterial1eca-iv-d-gppt.html>

Jahresbericht 2010

Indonesien: Brunnen für Grundschule in Java

Der Verein "Kinderhilfe Indonesien" engagiert sich auf Java für einen Kindergarten, eine Dorfschule und ein Waisenhaus. Neben der Renovierung der Gebäude stattet der Verein die Einrichtungen auch mit Mobiliar und Schulmaterial aus. FLY & HELP unterstützt den Verein beim Bau eines dringend benötigten Brunnens mit 10.000 Euro (Zahlung teilweise schon in 2009). Die Menschen hier haben keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser. Mühsam holen sie das Wasser kilometerweit zu Fuß heran und selbst dann ist es nur in abgekochtem Zustand genießbar. Der mit einer Filteranlage versehene Brunnen wird den Alltag der Menschen um ein Vielfaches erleichtern und entsteht direkt an der Dorfschule.

Auch im Schulunterricht wird das Thema sauberes Trinkwasser begleitend aufgegriffen. Durch Projektarbeit und praktische Beispiele sollen bereits die Kleinsten sensibilisiert werden, auf ihre Gesundheit zu achten.



Weitere Informationen:

<http://www.fly-and-help.de/indonesienkoordinatenr-an-der-seite.html>

Jahresbericht 2010

Brasilien: Ausbau der Vorschule Canta Sabiá

Im Norden von Brasilien, in Maceió, setzen sich menino e.V. und die Kirchengemeinde Halstenbek für die Förderung und Unterstützung von Straßenkindern ein. Das Projekt Erê begleitet ungefähr 150 Kinder therapeutisch und kulturell. Zudem erhalten die Kinder und Jugendlichen eine Ausbildung, die ihnen ein gesichertes Leben jenseits der Straße ermöglicht. FLY & HELP unterstützte das Projekt in 2010 mit 15.000 Euro (Zahlung teilweise schon in 2009). Mit den Spendengeldern wurde der Ausbau der Vorschule Canta Sabiá im Armenviertel der Stadt begleitet. Momentan werden in der Einrichtung 40 Mädchen und Jungen im Alter von vier bis fünf Jahren pädagogisch betreut.





4 Beschäftigte

Neben dem Leitungsorgan und Aufsichtsorgan sind folgende Mitarbeiter alle ehrenamtlich bei der Reiner Meusch Stiftung FLY & HELP beschäftigt:

Melanie Khazdouzian

Torsten Bothe



5 Werbeformen

Aus der Aussendung der Pressemeldungen zur Weltumrundung hat sich eine breite Medien-Berichterstattung ergeben:

<http://www.fly-and-help.de/fly-help-in-den-medienunterstuetzen.html>

Die Website wurde um den Reiseblog und die Routenbegleitung ergänzt:

www.fly-and-help.de

Es wurde ein regelmäßiger Newsletter verschickt:

<http://www.fly-and-help.de/newsletter-archivedienunterstuetzen.html>



6 Rechnungslegung

Der Geschäftsbericht steht auf der Website zum Download zur Verfügung:

http://www.fly-and-help.de/tl_files/fah/Geschaeftsbericht%202010.pdf

7 Aufwendungen

Alle Mitarbeiter arbeiten ehrenamtlich für die Stiftung. Es wird keine Vergütung gezahlt. Im Jahr 2010 wurde auch keine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Die Stiftung selbst hat keinerlei Ausgaben, da alle entstehenden Kosten von Reiner Meusch persönlich oder von Sponsoren übernommen werden.



8 Sonstiges

Die Reiner Meusch Stiftung FLY & HELP arbeitet nicht mit gewerblichen Dienstleistern für die Spendenwerbung zusammen.

Es bestehen keine Rechtsgeschäfte der Stiftung und einem Unternehmen, an dem ein Leitungsmitglied oder eine ihm verbundene Person beteiligt ist.